

Lokales.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Bakteriologische Untersuchungen des Salkischen Trinkwassers.
Das bakteriologische Institut der Universität berichtet über die regelmäßig ausgeführten bakteriologischen Untersuchungen: Das Wasserwerk Beien hatte bislang noch niemals wesentliche Veränderungen in seiner Beschaffenheit gezeigt, und es waren daher ähnliche Untersuchungen nicht erforderlich gewesen. Das letzte fünfjährige hochwasser trat mit einer Schneefloßzeit und Stürze ein, wie sie von uns noch nicht beobachtet worden sind, und schon auch durch seine Dauerhaftigkeit anormale Zustände, die mit früheren nicht zu vergleichen sind. Das ganze Entnahmegerbiet wurde in kurzer Zeit metertief unter Wasser gesetzt und der harte Druck von oben verbunden mit dem schellen Anstiegen des Grundwassers mußte den Untergrund in seinen tiefsten Zonen aufwölben. Dadurch hat sich naturgemäß auch der Reimegehalt des Hochwassers bedeutend vermehrt. Wir fanden daher zu jener Zeit auf dem Wasserwerk Beien höhere Reimezahlen als je zuvor. Das Hochwasser betrug 890 Keime in 1 Kubikmeter, und die Filter waren nicht intakt, sie in genügender Weise zurückhalten, so daß auch im Reimewasser noch 150 Keime geblieben sind. Die folgende Untersuchung vom Februar zeigt immer noch hohen Reimegehalt des Hochwassers, aber bedeutend niedrigeren im Reimewasser. In der Stadt machte sich übrigens der Einfluß des ersten Hochwassers weniger bemerkbar, als der des zweiten und die Erhöhung fällt zeitlich mit der in Halle-Trotha beobachteten zusammen. Zu jener Zeit wurde auch mehrfach das Berliner Wasser auf Bakterien der Doppelsgruppe geprüft, aber stets mit negativem Ergebnis. Wie wir schon sagten, sind diese Störungen durch besondere Naturereignisse veranlaßt worden, und solche Ausnahmestände können als Gesamturteil natürlich nicht beurteilt werden, denn in der ganzen übrigen Zeit des Jahres haben beide Leitungen sicher und ohne Störung gearbeitet. Besonders kommt hierbei auch in Betracht, daß trotz der für das Wasserwerk dort kaum ungenügenden Verhältnisse pathogene Keime, die im Wasser vorkommen, niemals gefunden worden sind. Neue Keimvermehrung war daher nur durch harmlose Wasserbakterien verursacht, die unschädlich sind für die Beurteilung ohne Bedeutung sind. Das Wasserwerk hat daher auch im vergangenen Jahre die Stadt mit gutem und wohlgeschmecktem Wasser versorgt, welches vom gesundheitlichen Standpunkte nichts einzuwenden ist. Wasserwerk Halle-Trotha. Die Reimezahlen, welche bei der Untersuchung gefunden worden sind, zeigen im Anfang des Jahres eine gewisse Zunahme. Diese kann aber nicht durch die Beschaffenheit des Wassers bedingt sein, da die Anstiege zu plötzlich eintraten und eben so schnell wieder verschwanden. Nach den bisherigen Erfahrungen haben wir z. B. bei Ueberflutungen, gewöhnlich ein allmähliches Ansteigen und entsprechendes Abfallen der Reimezahlen beobachtet, und deshalb sind die vereinzelt hohen Zahlen ohne Zweifel auf äußere Umstände zurückzuführen, auf Fehler beim Sterilisieren, bei der Probenahme, der Herstellung der Gelatineplatten, dem Transport usw. und sind nach unserer Meinung kein Ausdruck für eine Verschlechterung des Wassers. Versuchen müssen wir aber zwei Verordnungen, die vom 23. u. 24. Mai 08 und vom 21. - 27. März 09. In diesen Jahren sind harte und regelmäßige An- und Abflüsse beobachtet worden, die ohne weiteres nicht zu erklären sind, und auf eine zeitweise Veränderung der Beschaffenheit des Wassers schließen läßt. Im März war eine Doppelperiode, und die Resultate geben daher ein Bild von dem

Einfluß des Hochwassers auf das Grundwasser zu jener Zeit. Ueber die Ursache der Veränderung im Mai können wir allerdings nichts sagen und keine Gründe angeben. Die Doppelperiode endete nach unseren Untersuchungen am 27. März, und als wir zur Sicherung der in der Stadt gefundenen Zahlen am 29. das Wasser auf dem Wasserwerke Trotha untersuchten, betrug es schon wieder normale Beschaffenheit. Von der Herstellung der Leitungen bis zur Untersuchung verstrichen durchschnittlich 3 Tage, und um künftig diesen Zeitverlust zu vermeiden, sollen wir in Zukunft von den Werken benachrichtigt werden, wenn Hochwasser eingetreten ist, damit dann in der Stadt und auf den Werken gleichzeitig untersucht werden kann. Während des fünfjährigen-Hochwassers sind eingehende Untersuchungen auf die Gegenwart von Typhus - Bacillus - und Colibakterien angestellt worden, konnten aber niemals nachgewiesen werden.

Leitungssystem für Sparanlagen. Es sind Zweifel darüber entstanden, inwiefern Leitungen über Abhebung von Sparanlagen bei öffentlichen Sparbanken dem im Absatz 2 der Tarifstelle 10 des Reichs-Stempelgesetzes vorgeschriebenen unterliegen. Der Finanzminister hat deshalb eine Verfügung an die Oberzolldirektionen erlassen, wonach Leitungen über Auszahlungen aus Sparanlagen bei Sparbanken nur insoweit steuerpflichtig sind, als das Guthaben bei der Sparrulle dem Scheckverkehr geöffnet ist. Was den Scheckverkehr in Verbindung mit Depotiten- und Kontokorrentverkehr betrifft, so dürfen die Sparbanken nach den Vorschriften des Ministers des Innern einen solchen nur mit Genehmigung des Oberpräsidenten einrichten, und es müssen alsdann die im Depotiten- und Kontokorrentverkehr geführten und der Verfügung mittels Scheck oder Giroüberweisung unterliegenden Guthaben von der Sparrulle getrennt gehalten und in Passiv- und Aktivgehältnis geordnet geführt werden. Leitungen des Kontenabhebers über Zahlungen aus seinen in Depotiten- und Kontokorrentkonten geführten Guthaben sind dem Stempel nach Tarifstelle 10 Absatz 2 des Reichs-Stempelgesetzes unterworfen.

Allgemeines Verbot der Führung von Handfeuerwaffen. In weiten Kreisen der Bevölkerung ist es geradezu Gewohnheit geworden, Schutzwaffen anzuwandern bei sich zu führen. Die Folge ist, daß Streitigkeiten, die an sich vielleicht einen harmlosen Verlauf genommen hätten, zu schweren tätlichen Verletzungen der Beteiligten führen, und gleichzeitig ernste Gefährdungen unteiliger Dritter entstehen. Die Sachverhalte, gerade in letzter Zeit häufigen Ausbreitungen haben, wie ein Berliner Blatt hört, den Minister des Innern veranlaßt, die Regierungspräsidenten zu ermahnen, vorbehaltlich einer späteren gezielten Regelung der Angelegenheit, den Erlaß einer Polizeiverordnung zu erwirken, durch die das Führen von Handfeuerwaffen ohne polizeiliche Erlaubnis verboten wird. In diesem Besirke der Monarchie ist dies bereits geschehen.

Staatliche Justiz- und Dressuranstalt für Polizeihunde. Die „Berl. Pol. Nachr.“ schreibt: Infolge der günstigen Erfahrungen, die in den letzten Jahren mit der Verwendung von Polizeihunden zur Aufdeckung von Verbrechen usw. gemacht worden sind, hat die Reichsregierung nach solchen Hundebau eine erhebliche Steigerung erfahren, daß in ihrer Zucht von Seiten der Bürger bereits vielfach zum Schaden der Allgemeinheit zur Einführung und Zucht minderwertiger Rassen geschritten worden ist. Es liegt daher eine zwingende Notwendigkeit dazu vor, von Staats wegen zum Bau einer Justiz- und Dressuranstalt für Polizeihunde zu schreiten,

aus welcher sowohl die Königlichen als auch die kommunalen Polizeibehörden ihren Bedarf an guten, reinerfassen und zu Polizeibehelfen sich eignen Hundebau ziehen können. Es wird die Errichtung einer derartigen Anstalt auf fortgeschrittenem Terrain in Grünheide bei Erfurt beantragt.

Der Polizeihund. Die „Saale-Zeitung“ berichtet: Vor einigen Tagen wurde bei einem Schmiebmester in Salzmünde eingebrochen und verchiedenes Wertvolles, namentlich Kleidungsstücke, gestohlen. Auf Anraten ließ man von Halle aus einen Polizeihund kommen, der vom Exorste aus sofort die Spur aufnahm und zum Stammen aller in die Wohnung eines Untergehen des Amtsrats von Zimmermann lief, wo er vor dem Bett des Sohnes Salz machte. Der junge Mensch war nicht da; auch fand man nicht das geringste von fremdem Eigentum. Der Vater war ganz außer sich, daß man einen der Seinigen in Verhaft haben konnte. Am andern Tage ebenfalls bemerkte das Dienstmädchen des Buchhalters Zimmermann, daß im Hause ein fremder Mensch war, der an ihr vorbei ins Freie wollte. Unruhig merkend, schickte sie diesem die Auskunft vor der Kalle an, jedoch ab und rief nach Hilfe. Im Nu sind mehrere Männer da, die den sich im Keller verdeckt haltenden Menschen, einen früher in Salzmünde dienenden Knacht, aufzuspüren und festnehmen. Er hatte sich ein bühnliches Bündel auf den Arm geschleppt. Der Schmiebmester entdeckte, daß der Einbrecher einen ihm gestohlenen Anzug auf dem Leibe trug, der Strolch war also auch der Dieb von Halle am 2. Januar. Man sieht hieraus, daß Polizeihunde auch nicht immer zuverlässig sind und leicht das Ansehen geben können, umherzuirren in Verhaft zu bringen. — Hierzu erfahren wir, daß der Polizeihund in Salzmünde durchaus nicht verliert, sondern sich bewährt hat; denn er ist auf der richtigen Spur geblieben. Das Tier nahm die Spur des Diebes auf und führte nach dem Hause des Knachens Sr. Nun ist festgestellt worden, daß der Spitzhunde „Arbeiter“ Albert Wolter, von dem Exorste in die Wohnung des Sr. gegangen ist, sich auch in der Schlafstube des jungen Sr. und vor dem Bett aufgehalten hat. Sr. hatte sich aber an Tage zuvor genau an den Stellen aufgehalten, wo der Spitzhunde war, und er ist auch genau derselben Spur gegangen. Nur das Ankommen dieser eigenartigen Umstände und die Tatsache, daß man dem jungen Sr. die Lat zurucke, lenkte den Verdacht auf diesen. Infolge dessen ließ man den Hund auch nicht weiter suchen; vielmehr hätte dieser sonst die Spur des Diebes noch weiter verfolgt.

Der Verein „Schweiß“ hält seinen diesjährigen Maskenball am Sonnabend, den 22. Januar, im „Glauchauer Schützenhaus“ ab. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

Wälder Kolonie-Schützengesellschaft. In der vor einigen Tagen abgehaltenen Generalversammlung wurde nach Erstattung des Jahresberichts über Breitenangelegenheiten die Wahl des Gesamtvorstandes vorgenommen. Gewählt wurden die Herren: Hotelier Hermann Baumgarten zum Hauptmann, Brauermeister Kurt Eck zum Oberrichter, Prof. Dr. Max Hummel zum Schriftführer, Kaufmann Otto Hienemann zum besten Stellvertreter, Kaufmann Heinrich Gader zum Rentmann, Architekt Theodor Göner zum Bauvorsteher. In die Schützengesellschaft wurden gewählt die Herren: Kaufmann Golaner, Goldschmiede Gindorf, Meister Reich, Kaufmann Laube, Böttcher Fischer, Wäldereimer Stange und Galtweit Böhler; in den Bereinigungsausschuß die Herren: Zoll, Staufenbiel und Hans Forberg. — In Ansehung seiner verschiedenen Tätigkeit in der Gesellschaft wurde der bisherige Hauptmann Herr Fabrikant Gustav Forberg zum Ehrenmajor der Gesellschaft ernannt. Das 206-jährige Bestehen der Gesellschaft wird am 2. Februar



Corsethaus Royal Leipzig-Berlin

Ferd. Beykirch

Deutschlands vornehmstes Corsethaus

eröffnet heute

Halle, Gr. Steinstr. 83

im Hause Stegmann-Haase

ein Zweiggeschäft unter der Firma

Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch, Halle.

Stammhaus: Leipzig, Petersstrasse 12, pt., I. u. II. Etg.

Zweiggeschäfte in Leipzig: Grimaldisstrasse 17B
Cottmannstrasse 10
Dresdenerstrasse 51

Zweiggeschäfte in Berlin: Friebrichstrasse 127
Königstrasse 45
Lutherstrasse 27

Engros.

Eigene Corsetfabrik.

Export.

Theater und Musik.

Wiederbruchs-Schneefest. Weimar, 15. Januar. Am Festtage...

Wenn es auch in erster Reihe dem Umfange zu danken ist, daß Dr. Walter Reich auf die ihm zuteilgewordene Beachtung bedankt hat.

ein Ende bereite. Vor seinem Tode bestellte er bei einem Schöneberg...

So viel sparen Sie. Illustration of a hand holding a coin over a coffee pot. Text: Wenn Sie von jetzt an morgens und nachmittags nur noch Kathreiners Malzkaffee trinken.

Grundstück. In der Nähe des Riederplatzes, mit Niederlage, Lohsch, Bierkeller, Keller u. Kantor...

Viktualien-Geschäft. 2000 Mark. Off. u. n. 8565 a. d. Gr. p. 21.

Gelegenheitskauf! Moderne Saloneinrichtung. Altkonig, wie neu, fast abzugeben.

Geschäfts-Verkauf. Bagger, Altere halt. bis 1000 Hektar...

Bäckerlei. Sehr gutes Geschäft, wagnissicher zu verkaufen. Gr. Friedrichstr. 8000 Mark.

Drilling-Gitarre. Ein vorzügliches, halbtoller mit autarktischem Drilling-Gitarre...

Eier. Einzige Kisten oder größere Posten außerordentlich billig zu verkaufen.

Blüthner-Flügel. Sehr schön, prächtig Ton, äußerlich preiswert zu verkaufen.

Viktualien-Geschäft. In guter Lage, geht für 800 Mark ab.

Fahne. Vorzüglich, Landschmiede, Mann Reichert, sofort billig zu verkaufen.

Kisten. Gebrauchte Kontor-Einrichtung zu kaufen gesucht. Off. mit Preisunterl. Nr. 1857 an die Exp. d. Bl.

Suche ein Gut. mit 60-100 Morgen mit lebend. u. totem Inventar bis 30000 Mark Anpflanzung zu kaufen.

Pianino. Sehr schön, mit Klavier, wie mit Pfeifentisch, fast neu, ein Wechsel zu vert. an Unt. u. G. 3171 an die Exp. d. Bl.

Eleg. Kontor-Einrichtung. 4 St. eleg. Eisenmattenstühle, 4 St. eleg. Büchertische, 2 St. eleg. Schreibtische, 1 St. eleg. Schreibtisch, 1 St. eleg. Schreibtisch, 1 St. eleg. Schreibtisch...

Fr. Peileke. 2 große Geldschränke zu verkaufen. Gr. Friedrichstr. 25.

Haar. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Russen. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Witt. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Blüthner-Flügel. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Viktualien-Geschäft. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Fahne. Ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm, ein Haarkamm...

Zu verkaufen. Waschgefäße. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Wäsche und Stühle. Angereicht, Wäsche, Stühle. 100 Stück, größte Auswahl.

Ein gebrauchter Kutschwagen. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Günstige Gelegenheiten! Kolonial-Geschäft in best. Lage. 100 Stück, größte Auswahl.

Klavier, billig zu verkaufen. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Nähmaschine. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Villa. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Neues Möbld. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Fahrrad. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Geschäft. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Guts-Verkauf. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Achtung! 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

Einspann. 100 Stück, größte Auswahl. Rabatmarken. Geat. 1873.

